

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Stadtentwicklung, Stadtplanung und Umwelt

Sitzungsdatum:	Donnerstag, 13.03.2025
Beginn:	17:00 Uhr
Ende	18:10 Uhr
Ort:	Sitzungssaal des Gotischen Rathauses, Weißenburg i. Bay.

Anwesenheitsliste

Oberbürgermeister

Schröppel, Jürgen

Ausschussmitglieder

Degen, Karl-Heinz
Felleiter, Fritz
Gruber, Heinz
Hetzner, Maximilian
Kamm, Tobias
Kohler, Alexander
Kreißl, Andreas
Meyer, Gerd
Naß, Gerhard
Roth, Karl

Schriftführer

Stefke, Heiko Rechtsdirektor

Abwesende und entschuldigte Personen:

Schriftführer

Bethke, Lorenz

Tagesordnung

1. Senat – öffentlich

- 1.1 Karmeliterkirche Dachstuhlisanierung; Vergabe Malerarbeiten Außenfassaden
Vorlage: SG 42/098/2025
- 1.2 Sanierung und Erweiterung Kindergarten Oberhochstatt
Vorlage: SG 42/095/2025
- 1.3 Sanierung und Erweiterung Kindergarten Oberhochstatt
Vorlage: SG 42/093/2025
- 1.4 Sanierung und Erweiterung Kindergarten Oberhochstatt
Vorlage: SG 42/094/2025
- 1.5 Umbau des ehem. Progymnasiums zum Kinderhort
Vorlage: SG 42/096/2025
- 1.6 Umbau des ehem. Progymnasiums zum Kinderhort
Vorlage: SG 42/097/2025
- 1.7 Anschluß OT Dettenheim an die Zentralkläranlage Weißenburg, Stromanschluss
Vorlage: SG 44/049/2025

2. Ausschuss (vorberatend) – öffentlich

- 2.1 Kanalsanierung in den Ortsteilen Haardt und Heuberg
Vorlage: SG 44/046/2025
- 2.2 Anschluß OT Dettenheim an die Zentralkläranlage, Maschinentechnik Los 03
Vorlage: SG 44/048/2025
- 2.3 Gemeinsamer AnRadverkehrskonzept
Vorlage: SG 45/050/2025
- 2.4 Umgestaltung und Neubau Spielplatz im Schießgraben
Vorlage: SG 45/049/2025
- 2.5 Bekanntgaben - öffentlich

Oberbürgermeister Jürgen Schröppel eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Stadtentwicklung, Stadtplanung und Umwelt, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Bauwesen, Stadtentwicklung, Stadtplanung und Umwelt fest.

1 Senat – öffentlich

1.1 Karmeliterkirche Dachstuhlisanierung; Vergabe Malerarbeiten Außenfassaden

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel verliest den Preisspiegel.
Wortmeldungen gibt es nicht.

Beschluss:

Der wenigstnehmende Bieter, Malerbetrieb Thomas Lautner, Dettenheimer Str. 26, 91781 Weißenburg, mit einer Angebotssumme von 115.553,76 €, erhält den Zuschlag für die Ausführung der Arbeiten.

Einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0

1.2 Sanierung und Erweiterung Kindergarten Oberhochstatt

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel verliest den Preisspiegel.

Wortmeldungen gibt es nicht.

Beschluss:

Für die Ausführung der Holzbauarbeiten erhält der wenigstnehmende Bieter, Zimmerei König GmbH, Dupfental 2, 91781 Weißenburg mit einer Auftragssumme von 99.305,65 € den Auftrag.

Einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0

1.3 Sanierung und Erweiterung Kindergarten Oberhochstatt

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel verliert den Preisspiegel.

Wortmeldungen gibt es nicht.

Beschluss:

Für die Ausführung der Elektroinstallation erhält der wenigstnehmende Bieter, Fa. Elektro Hüttinger GmbH & Co, Wettelsheimer Str.79, 91757 Treuchtlingen mit einer Auftragssumme von 140.877,72 € den Auftrag.

Einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0

1.4 Sanierung und Erweiterung Kindergarten Oberhochstatt

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel verliert den Preisspiegel.

Wortmeldungen gibt es nicht.

Beschluss:

Für die Ausführung der Zimmererarbeiten erhält der wenigstnehmende Bieter, die Zimmerei König GmbH, Dupfental 2, 91781 Weißenburg, mit einer Auftragssumme von 88.395,62€, den Auftrag.

Einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0

1.5 Umbau des ehem. Progymnasiums zum Kinderhort

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel erläutert die Vorlage.

StR Gruber fragt nach, ob sich der Auftrag nur auf den WC-Anbau im Norden bezieht.

Herr Winter (Hochbau) erklärt, dass neben dem WC-Anbau auch der überwiegende Teil der Abbrucharbeiten im Inneren des Gebäudes, wie z.B. die Bodenplatte und der Innenputz im Keller, sowie die Türen im Gebäude enthalten sind.

StR Hetzner fragt, ob auch die Oberfläche des Parkplatzes auf der Westseite in der Leistung enthalten ist.

Herr Winter erklärt, dass der Parkplatz für die Baustelleneinrichtungsfläche benötigt wird und daher erst im Zuge der Außenanlagenarbeiten abgebrochen wird.

Oberbürgermeister Schröppel verliert das Submissionsergebnis.

StR Hetzner fragt nach, was unter dem Begriff der geschätzten Kosten zu verstehen ist.

Oberbürgermeister Schröppel weist darauf hin, dass es sich bei dem Begriff der geschätzten Kosten um eine Prognose handelt und das Angebot deutlich darunter liegt.

Beschluss:

Für die Ausführung der Abbrucharbeiten des Umbaus beim Progymnasium zum Kinderhort wird die Firma F. Hüttinger GmbH & Co. Bau KG, Geislohe 38, 91788 Pappenheim mit dem wirtschaftlichsten Angebot, mit einem Angebotspreis von 165.073,02 € beauftragt.

Die Zusage über die Fördermittel durch die Regierung von Mittelfranken liegt noch nicht vor, wird aber kurzfristig erwartet. Diese ist Voraussetzung zur Auftragserteilung.

Einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0

1.6 Umbau des ehem. Progymnasiums zum Kinderhort**Ergebnis der Erörterung:**

Oberbürgermeister Schröppel erläutert kurz die Vorlage. Es gibt keine Einwände seitens der Ausschussmitglieder.

Beschluss:

- 1) Das Planungsbüro IPG Herzner & Schröder, Gunzenhausen wird mit den Planungsstufen 2 + 3 + 4 für die Elektroplanung in Höhe von gesamt 114.252 € beauftragt.
- 2) Das Planungsbüro Team für Technik, Eichstätt wird mit den Planungsstufen 2 + 3 + 4 für die Heizung-, Lüftung- und Sanitärplanung in Höhe von gesamt 182.953 € beauftragt.
- 3) Das Büro Mittnacht beratende Ingenieure, Würzburg wird mit den Planungsstufen 2 + 3 + 4 für die Tragwerksplanung in Höhe von gesamt 187.467 € beauftragt.

Einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0

1.7 Anschluß OT Dettenheim an die Zentralkläranlage Weißenburg, Stromanschluss**Ergebnis der Erörterung:**

Oberbürgermeister Schröppel erläutert den Inhalt der Sitzungsunterlage. Keine weiteren Fragen.

Beschluss:

Der Auftrag zur Ertüchtigung des Stromanschlusses im Rahmen des Projektes „Anschluss OT-Kläranlage Dettenheim an die Zentralkläranlage Weißenburg“, Los 05, wird an die Stadtwerke Weißenburg GmbH, gemäß Angebot vom 21.02.2025, zum Angebotspreis von 137.237,80 € (brutto) vergeben.

Einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0

2 Ausschuss (vorberatend) – öffentlich

2.1 Kanalsanierung in den Ortsteilen Haardt und Heuberg

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel übergibt das Wort an Herrn Schmidtlein.

Herr Schmidtlein (Tiefbau) erläutert anhand einer Präsentation Details zu den in der Sitzungsvorlage genannten Kanalsanierungen. Weiterhin erklärt er nochmal die in der Sitzungsunterlage bereits angesprochene Fördersituation.

Keine weiteren Fragen.

Beschluss:

Mit den jeweiligen Entwurfsplanungen für die Kanalsanierungen in den Ortsteilen Haardt und Heuberg vom 20.01.2025, aufgestellt vom IB Zwerner, Roth, besteht Einverständnis. Sie sind baulich umzusetzen.

Sollten die Maßnahmen nach der RZWas 2025 förderfähig sein, sind diese Fördermittel zu beantragen.

Einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0

2.2 Anschluß OT Dettenheim an die Zentralkläranlage, Maschinentechnik Los 03

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel erklärt, dass die Submission stattgefunden hat und verweist auf die Bekanntgabe von Details und Auftragsvergabe in der Stadtratssitzung.

Keine weiteren Fragen.

An Stadtrat verwiesen

2.3 Gemeinsamer AnRadverkehrskonzept

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel geht kurz auf die Vorlage ein und übergibt für die detaillierte Erläuterung an Herrn Winter (Hochbau) und Herrn Schmidtlein (Tiefbau).

Herr Winter erläutert die vorgeschlagenen Maßnahmen anhand der bebilderten Liste der Sofortmaßnahmen aus dem Radverkehrskonzept vom Büro RV-K. Des Weiteren werden die Vorschläge zu den Fahrradstraßen bewertet.

Im Anschluss erläutert Herr Schmidtlein, die mit der Polizeiinspektion Weißenburg, Frau Segl von der Verkehrsbehörde und Herrn Träger vom staatlichen Bauamt Ansbach erarbeiteten Maßnahmen:

- In Hagenbuch wird der bestehende Schutzstreifen stadtauswärts bergauf weitergeführt und ein Schutzstreifen bergab bis zum bestehenden kombinierten Geh-

Radweg neu angelegt. Der Schutzstreifen bergauf wird nach der Bushaltestelle enden und die Radfahrer auf den vorhandenen Rad-Gehweg weitergeführt.

- In der Eichstätter Straße soll sowohl stadteinwärts als auch stadtauswärts ein Rad-schutzstreifen eingerichtet werden. Stadteinwärts ab der Fußgängerampel Ein-mündung Dr.-Dörfler-Straße bis zur „Schifflakreuzung“, stadtauswärts von der „Schifflakreuzung“ bis zur Einmündung Römerbrunnenweg anschließend auf dem ausreichend breiten Gehweg als gemeinsamer Geh- und Radweg bis zur Ferdi-nand-von-Wissel-Straße.
- An der „Schifflakreuzung“ soll sowohl an der Niederhofener als auch an der Ober-torstraße eine Fahrradaufstellfläche aufgebracht werden. Für die Fahrradbox an der Obertorstraße muss der Belag bis zur Bachgasse überarbeitet werden. Dies soll zusammen mit den Arbeiten der Stadtwerke erfolgen.

StR Kohler fragt an, wie man sich eine Fahrradbox vorzustellen hat, worauf Oberbür-germeister Schröppel dieses Konzept nochmals erläutert und bei dieser Lösung auf die Vorrangigkeit der Radfahrer beim Anfahren hinweist.

StR Kreißl fragt, ob es dann noch der Fall ist, dass Autos am hinteren Haltebalken halten können, um ein Versetzen der Ampel zu vermeiden.

StR Hetzner bekräftigt die Aussage von Oberbürgermeister Schröppel.

Zur Veranschaulichung zeigt Herr Schmidlein ein Bild einer „Fahrradbox“. Die Markie-rung in der Obertorstraße soll im Zuge von Wasserleitungsarbeiten der Stadtwerke er-folgen.

StR Gruber fragt, ob sich die Ampel zum Anhalten der Autos zu weit weg befindet, wo-rauf Herr Schmidlein dies verneint; das Konzept sei mit der Polizei durch-/bzw. abge-sprochen.

StR Kamm möchte gerne wissen, wie viele Fahrradfahrer nebeneinander in der „Fahr-radbox“ Platz haben, worauf Herr Schmidlein von 2 – 3 Fahrradfahrern pro Spur aus-geht.

StR Kamm sind die dadurch entstehenden hohen Kosten nicht verständlich, da es sich nur um Markierungsarbeiten handeln würde. Hierauf erklärt Herr Schmidlein, dass der Belag sehr zerschnitten und verdrückt ist und abgefräst werden müsse, erst dann ist es sinnvoll neu zu markieren.

Herr Schmidlein erklärt weiter bezüglich der angestrebten Radfahrlösung aus Richtung Lidl kommend bis zur „Schifflakreuzung“, dass es hier durch nur kleine Teilstrecken zu häufigen Auf- und Abfahrten zu Problemen kommen würde, die nicht als sinnvoll erach-tet werden und dass ein 1,25 m breiter beidseitiger Schutzstreifen bzw. ein einseitiger 1,50 m breiter Schutzstreifen hinsichtlich der Verkehrsstärke ein nicht hinnehmbarer Kompromiss wäre.

StR Rother bedankt sich herzlich für die Bearbeitung des Konzepts und äußert sich po-sitiv über die neuen Fahrradstrecken.

Auch **StR Kreißl** sagt Dank für die umfangreiche Arbeit. Durch die Maßnahmen würde wieder ein Schritt nach vorne, für den Radfahrverkehr, erfolgen.

StR Hetzner bedankt sich bei der Verwaltung für die geleistete Arbeit, weist jedoch auch nochmal auf die Fahrradstrecke im Wäschgraben zur Nürnberger Straße sowie an der Kreuzung Ellinger Tor hin, da hier gefährliche Situationen beim Auf- bzw. Einfahren entstehen können. Er bittet die Verwaltung hier um nochmalige Betrachtung und weite-re Überlegungen, um eine Lösung zu finden.

Herr Schmidlein erklärt dazu, dass die Situation bekannt, aber derzeit nicht zufrieden-stellend gelöst werden kann.

StR Kreißl überlegt, ob man die Parkbuchten vor der Dörflervilla evtl. entfernen könne, hierzu meint jedoch Herr Schmidlein, dass sich die Zufahrt mitsamt der Ausfädelspur-Lidl nicht im Besitz der Stadt Weißenburg befindet.

StR Felleiter und **Oberbürgermeister Schröppel** sind der Meinung, dass man hier in Ruhe die Situation nochmals betrachten und dann überlegen sollte.

StR Kamm sieht die Situation in der Eichstätter Straße vergleichbar wie mit der Nürn-berger Straße, beide seien unbefriedigend. Er fragt, wann es sich um eine Fahrradstraße

handelt. Herr Schmidlein erklärt hierzu den Unterschied zwischen Radfahrstreifen und Fahrradschutzstreifen.

StR Gruber hält von dem Schutzstreifen nicht viel, da sich hier die Radfahrer in trügerischer Sicherheit wiegen.

StR Hetzner meint hierzu, Autofahrer wären vorsichtiger, wenn nur Schutzstreifen vorhanden sind.

StR Kamm möchte gerne wissen, wann die Maßnahmen umgesetzt werden. Darauf entgegnet Herr Schmidlein, dass schon eine zeitnahe Ausführung angedacht sei, aber hierzu teilweise der Straßenbaulastträger einzubinden ist und teilweise Wasserleitungsbaustellen der Stadtwerke abgewartet werden müssen.

Beschluss:

Den oben genannten Maßnahmen wird zugestimmt.
Die Verwaltung wird beauftragt, diese umzusetzen.

Einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0

2.4 Umgestaltung und Neubau Spielplatz im Schießgraben

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel erklärt, dass die Firma Biedenbacher, als der wenigstnehmende Bieter mit rund 600.000 € die Maßnahme „Neuerrichtung des Spielplatzes im Schießgraben“ bis Spätherbst 2025 ausführen soll.

Auf Rückfrage aus dem Gremium ergänzt er noch, dass die Firma aus Schwabach komme und mit den Außenanlagen an der Mittelschule und am Neulinger-Areal bereits in Weiburg betreut war und daher bereits bekannt ist.

StR Hetzner gibt noch zu bedenken, dass die Essbaren Landschaften ja eigentlich in den Grabenbereich integriert werden sollten, damit würden die Kosten für die Pflanzarbeiten der Fa. Biedenbacher seitens der Stadt wesentlich reduziert. Somit könne auch die Gesamtsumme des Spielplatzes beträchtlich reduziert werden.

Oberbürgermeister Schröppel entgegnet, dass bei einer zugesagten Förderung durch die Städtebauförderung auf die Gesamtmaßnahme von über 60% diese Kosten ja kaum ins Gewicht fallen werden und ruft den Beschluss auf.

Beschluss:

Für die Ausführung der gesamten Bauleistungen im Schießgraben wird der wenigstnehmende Bieter, die Fa. Gustav Biedenbacher, Garten und Landschaftsbau GmbH, Haager Winkel 2, 91126 Kammerstein mit einer Auftragssumme von 601.297,46 € beauftragt.

Einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0

2.5 Bekanntgaben - öffentlich

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Jürgen Schröppel
Oberbürgermeister

Heiko Stefke
Schriftführung